

Do., 24.04.25 - Do., 15.05.25 | 22 Tage ab € 3.799,-

Erlebnisreise

Kolumbien - umfassend

Unentdecktes Paradies in Südamerika

Highlights

› Wanderung und Übernachtung am Rande der Tatacoa-Wüste (Anreise per TukTuk)

› mit Willy Jeeps ins Cocora-Tal fahren und dort in Wachspalmenwäldern wandern

› 2 Tage im idyllischen Bergdorf Salento im Kaffeedreieck mit Besuch einer Finca

› charmante Kolonialstädte Villa de Leyva und Cartagena entdecken

› Wildes Meer mit üppigem Tropenwald im Nationalpark Tayrona

› Badetag im ruhigen Karibikörtchen Palomino

Kolumbien ist ein Sehnsuchtsort für Entdecker! Vielleicht, weil das Land jahrelang von der touristischen Landkarte verschwunden war, vielleicht aber noch mehr, weil es dem Reisenden magische Momente schenkt: Zum Beispiel in Cartagena – die Stadt ist eine Perle am Karibischen Meer mit einer Altstadt wie aus dem Bilderbuch, Piratengeschichten inklusive! Oder das Cocora-Tal: Hier wandern wir am Fuß der höchsten Palmen der Welt und hören Geschichten von der Göttin Pachamama, die im Leben der Indígenas noch immer eine bedeutende Rolle spielt. Noch mehr Lust auf Außergewöhnliches? Die Menschen im Ort Villa de Leyva könnten einem Roman des kolumbianischen Literatur-Nobelpreisträgers Gabriel García Márquez entsprungen sein – aus der Zeit gefallen, aber liebenswert, ebenso wie die charmanten kolonialen Gebäude. Auf einer Wanderung im privaten Naturschutzgebiet El Turpial lernen wir, wie das ursprüngliche Ökosystem des Andenwaldes geschützt wird. Bei unserem Besuch einer Stiftung in Medellín nahe der Comuna 13 erfahren wir, wie man sich um Bedürftige kümmert. Noch etwas Lust auf lebendige präkolumbische Geschichte? San Agustín gehört zum Schönsten, was Lateinamerika zu bieten hat! Also, pack deine Sachen, denn das Abenteuer ruft!

Tag 1 - Do., 24.04.25
Flug nach Bogotá

Auf nach Kolumbien!

Mit der Rail&Fly-Fahrkarte kannst du innerhalb Deutschlands umweltfreundlich zum Flughafen Frankfurt anreisen. Je nach Fluggesellschaft und Flugzeit landest du in der kolumbianischen Hauptstadt. Unser Reiseleiter wartet schon und bringt uns in unser direkt im historischen Zentrum gelegenes Hotel.

Fahrstrecke: 15 km | Übernachtung: Casa del la Vega(*) oder Muisca** (*) in Bogotá | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Fr., 25.04.25
Bogotá

Die Hauptstadt entdecken

Kolumbianer sind Frühaufsteher, so halten wir es auch und brechen bereits früh auf. Die Standseilbahn (Funicular) bringt uns auf den Hausberg der Stadt, den Monserrate (3.152 m). Auf dem Gipfel wartet eine Kirche, die während der Karwoche bis zu 25.000 Wallfahrer anzieht. Der Ausblick von hier auf die Stadt ist fantastisch. Jetzt bekommen wir eine Vorstellung von der Dimension dieser Millionenmetropole. Wieder in der Talstation angekommen, besuchen wir Bogotás größten Marktplatz Paloquemao. Wie wär's mit Cherimoya, Granadilla, Guanabana und Pitahaya? Je nach Jahreszeit probieren wir einige der köstlichen exotischen Früchte – ein willkommenes zweites Frühstück. Anschließend machen wir uns gemeinsam auf einem Stadtrundgang mit der Hauptstadt Kolumbiens vertraut. Im Goldmuseum, mit 34.000 Exponaten die weltweit bedeutendste Sammlung präkolumbischer Goldschmiedekunst, sehen wir Bruststücke, Masken, Armbänder, Ketten und das atemberaubende Goldfloß von Eldorado. Typisch für das Historische Zentrum La Candelaria sind die kolonialen, in Pastellfarben getünchten Häuser und kleinen Parkanlagen in den Innenhöfen. Auf unserem Streifzug kommen wir zum kleinen Platz Chorro de Quevedo. Im 16. Jahrhundert wurde hier Bogotá gegründet. Sehr viel pompöser ist der Plaza Bolívar, umsäumt von imposanten Gebäuden: Rathaus, Parlament und Justizpalast. Sicher gibt es abends noch die eine oder andere Straße von La Candelaria auf eigene Faust zu entdecken. Ein kleiner Ausgehtipp für heute Abend: Ajiaco-Suppe im Traditionsrestaurant La Rosita am Chorro de Quevedo.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Casa de la Vega(*) oder Muisca**(*) in Bogotá | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Sa., 26.04.25
Bogotá – Nemocón – Villa de Leyva

In die Kolonialzeit nach Villa de Leyva

Am Vormittag brechen wir auf in Richtung Villa de Leyva. Innerhalb von zwei Stunden erreichen wir Nemocón, das ehemalige Zentrum der Salzgewinnung der Muisca-Indianer. Wir nehmen uns Zeit für die Besichtigung der Salzmine, die weniger touristisch und kommerziell ist als die Salzkathedrale von Zipaquirá. In beleuchteten Gängen geht es tief in die Mine bis zu einer Kapelle und einem Wasserfall aus Salz. Mit dem Bus fahren wir weiter in nördlicher Richtung durch Gebirgslandschaft und erreichen am späten Nachmittag die charmante Kolonialstadt Villa de Leyva. Unser Hotel liegt direkt am Hauptplatz. Er ist angeblich der größte in ganz Kolumbien und wirkt völlig überdimensioniert. Am Abend taucht der Schein des gelben Laternenlichts Villa de Leyva in ein magisches

Licht und verleiht dem Städtchen ein spezielles Flair. Eine Entdeckungstour nach Sonnenuntergang auf eigene Faust lohnt auf jeden Fall.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Sol de la Villa **(*) in Villa de Leyva | Mahlzeiten: F

Tag 4 - So., 27.04.25
Villa de Leyva – Ráquira – Villa de Leyva

Villa de Leyva und Umgebung

Am Morgen entdecken wir Villa de Leyva auf einem Rundgang. Beeindruckend ist die Kirche Iglesia Parroquial aus dem 17. Jahrhundert, die wir besichtigen. Weiter geht es zum Plaza de Ricaurte und über kopfsteingepflasterte Straßen zum Kloster Monasterio de las Carmelitas Descalzas, wo sich die blendend weißen Häuserfassaden aneinander reihen – als sei an diesem Fleckchen Erde die Zeit stehen geblieben. Kein Wunder, dass der Ort schon häufig als Film- und Fernsehkulisse diente. Die Umgebung von Villa de Leyva ist reich an Fossilien. Wir besichtigen ein 150 Millionen Jahre altes, besonders gut erhaltenes Exemplar, das erst vor einigen Jahrzehnten entdeckt wurde und für Schlagzeilen sorgte. Weiter geht es zum außerhalb von Villa de Leyva gelegenen ehemaligen Kloster Ecce Homo, einem der bedeutendsten Zeugnisse der Kolonialzeit des Landes. Bezaubernd sind vor allem der Klosterinnenhof und der Garten. Nun fahren wir in das nahe gelegene kleine Städtchen Ráquira, bekannt für Kunsthandwerk und Keramik. Wir schauen einem Töpfer bei der Arbeit über die Schulter und haben anschließend Zeit, die kolonialen Straßenzüge auf eigene Faust zu entdecken. Zurück in Villa de Leyva kann man nochmals durch den Ort schlendern und die Eindrücke des morgendlichen Rundgangs vertiefen.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Sol de la Villa **(*) in Villa de Leyva | Mahlzeiten: F

Tag 5 - Mo., 28.04.25
Villa de Leyva – Suesca – Chinauta

Wir unterstützen ein privates Schutzgebiet!

Vormittags starten wir Richtung Süden. Auf der Fahrt besuchen wir das private Schutzgebiet El Turpial, ein Ort an dem das ursprüngliche Ökosystem des Andenwaldes restauriert und geschützt wird. Dieses Projekt wird von WORLD INSIGHT exklusiv unterstützt und mit unserem Besuch tragen wir dazu bei, dass neue Bäumchen gesetzt werden können. Das knapp fünf Hektar große Schutzgebiet liegt zwischen einer beeindruckenden, steilen ca. 160 m hohen Felswand, den alten Zugleisen und dem Fluss Bogotá. Wir laufen durch das üppige Grün des bereits seit 15 Jahren wiederhergestellten Ökosystem, bewundern die typische Flora und haben die Möglichkeit verschiedene Vogelarten der Gegend zu beobachten (2 Std., leicht). Am frühen Nachmittag setzen wir unsere Reise fort und lassen die acht Millionen große Metropole links liegen. Die Straße führt uns abwärts in mildere Regionen bis nach Chinauta – die „Gartenstadt Kolumbiens“, bekannt für ihr angenehmes Klima und die fruchtbare Erde. Dort angekommen, wartet der Hotelpool. Oder möchtest du lieber gemütlich im Whirlpool im Garten entspannen bevor wir uns über unsere "parrillada" - bestehend aus Fleisch, frittierten Kochbananen und Guacamole - hermachen.

Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Madaura(*) in Chinauta | Mahlzeiten: F, A**

Tag 6 - Di., 29.04.25
Chinauta – Aipe – Tatacoa-Wüste

Gen Süden

Heute fahren wir die Andenkordillere weiter abwärts Richtung Magdalena-Tal: Von ca. 1.700 m über dem Meeresspiegel hinunter auf ca. 500 m. Sträucher, Wälder, Sumpflandschaften – wir beobachten auf der sechsstündigen Fahrt, wie sich die Vegetation am Rande der erstaunlich gut ausgebauten Straße laufend verändert. Unser Reiseleiter nutzt die Zeit, uns viele interessante Informationen zu vermitteln und spannende Geschichten über Kolumbien zu erzählen. Unterwegs können wir uns bei einem Foto-Stopp immer wieder die Füße vertreten und dabei spannende Aufnahmen machen. Bei der Ortschaft Aipe halten wir an und wechseln unser Fortbewegungsmittel: nur mit unserem Handgepäck beladen, kreuzen wir den breiten Magdalenafluss mit einer Fähre. Auf der gegenüberliegenden Seite erwarten uns mehrere TukTuks, die uns über Schotterpisten bis Villavieja am Rande der desierto de la Tatacoa führen. In der Wüste beziehen wir am Nachmittag Quartier in einfachen, etwas verstreut liegenden Unterkünften. Das Abendessen nehmen wir dort gemeinsam in einer der Posadas ein. Dann zeigt sich der sternenklare Himmel über der Wüste in seiner vollen Pracht – ein einzigartiges Erlebnis!

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: Posadas Turísticas am Rande der Tatacoa-Wüste | Mahlzeiten: F, A**

Tag 7 - Mi., 30.04.25
Tatacoa-Wüste – San Agustín

Bizarre Landschaften

Frühaufsteher belohnt die Tatacoa-Wüste: gigantische Kakteenwälder in einer bizarren Wüstenlandschaft, die uns beim Sonnenaufgang in Rot, Gelb und Orange entgegenleuchten – sehr stimmungsvoll und einfach unvergesslich! Wir erkunden zu Fuß die Wüste mit ihren skurrilen Gesteinsformationen (1 Std., leicht). Noch am Vormittag geht es weiter. Die Fahrt entlang des mächtigen Río Magdalena ist abwechslungsreich: Weite Blicke in die karge Andenlandschaft wechseln sich ab mit Eindrücken der dichten Vegetation. Wir stoppen an einem Aussichtspunkt, um diese einzigartige Landschaft auch auf unseren Chipkarten festhalten zu können. Unterwegs machen wir einen Versorgungsstopp in einem kleinen Ort. Je nach Appetit suchen wir uns entweder eine kleine Bäckerei oder ein landestypisches Restaurant. Unser nächstes Ziel, San Agustín, beeindruckt schon durch seine Lage: Der Ort befindet sich unweit der Höhenlagen des Páramos mitten im tiefgrünen Andengebirge. Am Nachmittag erreichen wir das Hotel, das etwas außerhalb von San Agustín liegt. Pflanzenliebhabern empfehlen wir einen Blick in den Hotelgarten: Jede Menge Bromelien wachsen hier auf Bäumen und an Steinen. Am späten Nachmittag fahren wir nach San Agustín und drehen zu Fuß eine erste Runde durch das Dorf.

Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: Yuma(*) oder Alto de los Andaquies**(*) in San Agustín | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Do., 01.05.25
San Agustín

Weltkulturerbe zu Fuß

Mit dem Bus erreichen wir in wenigen Minuten die Ausgrabungsstätten von San Agustín, El Tablón und La Chaquira, die zu den wichtigsten präkolumbischen Anlagen Südamerikas gehören. Hier befand sich jahrhundertelang das Zentrum indianischer Hochkultur. Knapp 300 überlebensgroße Steinskulpturen, die Idolos, hinterließ die San-Agustín-Kultur. Archäologen entdeckten hier Megalithgräber, Tonwaren, steinerne Sarkophage und Steinskulpturen mit menschlichen und tierischen Gesichtszügen. Ursprung, Zweck und genauere Zusammenhänge sind bis heute ein Mysterium. Am Vormittag erkunden wir den archäologischen Park von San Agustín ausgiebig zu Fuß (3 Std., leicht). Nachmittags geht es dann nochmals los, um die Ausgrabungsstätten von El Tablón und La Chaquira in Augenschein zu nehmen (1,5 Std., leicht). Typische Dorfrestaurants laden abschließend zu einem herzhaften Abendessen ein.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Yuma(*) oder Alto de los Andaquies**(*) in San Agustín | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Fr., 02.05.25
San Agustín – Isnos – San Agustín

Panela, der goldene Zucker Lateinamerikas

Heute machen wir uns morgens auf den Weg und erfahren alles über die Panela-Herstellung. Ein Erlebnis ist schon die Fahrt zur Fabrik in Isnos, ca. 30 Kilometer nordöstlich von San Agustín. Wir chartern einen Chiva, den klassisch bunt bemalten Bus, der in Kolumbien auch die entlegensten Bergdörfer anfährt. In der Fabrik angekommen sehen wir, wie aus Zuckerrohrsaft die goldfarbene Süßigkeit Panela entsteht. Sie ist in jedem kolumbianischen Haushalt zu finden. Gegen Mittag kehren wir zum Hotel zurück. Hast du Lust auf ein bisschen Bewegung? Unser Reiseleiter unternimmt mit uns nachmittags eine kleine Wanderung in die nähere Umgebung. Oder möchtest du lieber im Garten der Hacienda relaxen und einen leckeren Lulo-Saft schlürfen?

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Yuma(*) oder Alto de los Andaquies**(*) in San Agustín | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Sa., 03.05.25
San Agustín – Popayán

Die Weiße Stadt

Die ungefähr fünfstündige Fahrt durch den Purace Nationalpark führt zunächst durch Nebelwald und später in die typische Páramo-Landschaft auf ca. 3.200 m Höhe. In dieser Region lebt der Andenkondor. Mit viel Glück können wir einen erspähen. In jedem Fall sehen wir die typische Vegetation der Anden, den dichten Nebelwald, die Frailejones-Pflanzen des Páramos und kleine Bergwasserfälle. Gegen Mittag erreichen wir Popayán. Nachmittags entdecken wir die Geheimnisse der weißen Stadt zu Fuß und werden schnell verstehen, warum sie diesen Beinamen trägt. Sie ist nach Cartagena Kolumbiens eindrucksvollste koloniale Siedlung. Außerdem wird uns der Reiseleiter verraten, warum die Uhr des Torre del Reloj nur einen Zeiger hat. Der hohe Anteil an Studenten in der Stadt beschert Popayán ein reges Nachtleben. Wie wäre es mit einer kleinen Erkundungstour?

Fahrstrecke: 140 km | Übernachtung: La Plazuela* in Popayán | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - So., 04.05.25
Popayán – Salento

Wo der Kaffee wächst!

Wir fahren in die Zona Cafetera, die Kaffeezone, eine der reizvollsten Regionen des Landes. Auf dem Weg dorthin durchqueren wir atemberaubende Berglandschaften und riesige sattgrüne Kaffeefelder, die sich im Schatten von Nussbäumen und Bananenstauden wie überdimensionale Teppiche über die steilen Hänge ziehen. In der Ferne schimmern die schneebedeckten Gipfel der Vulkane des Los Nevados Nationalparks. Dazwischen liegen pittoreske Dörfer, Plantagen mit Orangen, Lulo, Kakao, Papaya, bunte Blumen und Bäume. Den heutigen Mittagsstopp machen wir nahe der Brücke über den Río Quindío. Dort gibt es einige nette Restaurants. Bevor wir unser heutiges Etappenziel erreichen, besuchen wir am Nachmittag noch einen Botanischen Garten, wo sich Kolumbiens pflanzliche Vielfalt in kompakter Form aus nächster Nähe darbietet. Im Schmetterlingshaus posieren viele der über 2.000 Spezies für unsere Kameras. Die nächsten zwei Nächte ist ein nettes Dorfhotel unser Zuhause. Nach der langen Fahrt tut es gut, sich abends die Beine ein wenig im idyllischen Städtchen Salento zu vertreten und nochmals richtig in Schwung kommen: Wir wollen Tejo ausprobieren, den Nationalsport Kolumbiens, der schon von den Indios gespielt wurde. Das kann laut werden. Wer das Ziel genau trifft, bringt kleine Taschen aus Schwarzpulver zum Explodieren.

Fahrstrecke: 330 km | Übernachtung: Salento Real* in Salento | Mahlzeiten: F**

Tag 12 - Mo., 05.05.25
Salento – Cocora-Tal – Salento

Wachspalmental und Paisa-Stil

Am Hauptplatz nehmen wir morgens die typischen Willys Jeeps, das traditionelle Fortbewegungsmittel dieser Gegend, und fahren hoch ins Cocora-Tal. Im Schatten der mächtigen Berge des Nationalparks Los Nevados haben sich die Wachspalmen gleich in ganzen Wäldern versammelt. Kolumbiens Nationalbaum ragt bis zu 60 Meter in den Himmel. Auf sattgrünen Wiesen wandern wir bis zu einem Mirador, wo wir eine fantastische Aussicht auf das Wachspalmental haben und wieder zurück (2 Std., leicht). Dann erkunden wir Salento, das Paradebeispiel unter den vielen urigen Bergdörfchen mit ihren farbenfroh bemalten Häusern im Paisa-Stil. Die Bewohner der Kaffeeregion werden Paisa genannt und haben ihren ganz eigenen Architektur-Stil geschaffen. Jedes der Häuser ist auf seine eigene Art wunderschön. Es bleibt Zeit die umliegenden kleinen Gassen mit zahlreichen Kunsthandwerksstätten nach Herzenslust zu durchstreifen. Wieder mit Willys Jeeps geht es anschließend zu einer nahe gelegenen Kaffeefinca. Warum gehört der kolumbianische Hochlandkaffee mit zu den besten Kaffeesorten der Welt? Welche Bohnen eignen sich zur Kaffee-Ernte? Nun werden alle Fragen zum Thema Kaffee beantwortet. Experten vor Ort erklären, wie der edle Wachmacher entsteht – von der Aussaat der Pflanze bis zur Röstung. Essenstipp für heute Abend: Eine lokale Delikatesse sind die Forellen aus dem klaren Wasser des Río Quindío.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Salento Real* in Salento | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Di., 06.05.25
Salento – Medellín

Abwechslungsreicher Fahrtag

Früh geht es weiter über die kurvenreiche Autopista mit weiten Blicken auf die grüne Kaffeelandschaft und den Río Cauca. Nach der ca. achtstündigen Fahrt und einigen kleinen Pausen geht es kurz vor unserem Ziel noch mal hoch hinauf in die Berge und dann über Sabaneta und Itagui hinunter nach Medellín. Der Blick auf Kolumbiens zweitgrößte Stadt gibt uns einen Vorgeschmack auf die spannende Metropole. Unser Hotel liegt im modernen und noblen Stadtteil El Poblado. Abends kannst du zum Parque Lleras schlendern, wo Reisende und Einheimische dem Nightlife frönen.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Florencia Plaza* oder Acqua**(*) in Medellín | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Mi., 07.05.25
Medellín

Graffitimetropole

Wir starten den Tag mit einem Rundgang in der Comuna 13 in Begleitung eines Einwohners sehen wir die Wandlung dieses einst sehr gefährlichen Stadtteils. Mit den berühmten Rolltreppen bewegen wir uns durch eine Galerie von Graffitis, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft ausdrücken. Wir besuchen eine Stiftung, die sich sozial engagiert und der Bevölkerung aus diesen von der Regierungen vernachlässigten Randvierteln eine bessere Zukunft und

einen Ausweg aus der Kriminalität und Armut ermöglicht. Dank unserer Reiseleitung kommen wir mit ihnen ins Gespräch. Auf dem Rückweg stoppen wir im Zentrum am Plaza Botero, wo der gleichnamige zeitgenössische Maler und Bildhauer Fernando Botero 23 Statuen errichtet hat. Anschließend unternehmen wir eine kurze Orientierungstour im Zentrum, die im Laufe des Nachmittags am Hotel endet. Es wird Zeit, sich in einer der vielen Bars mit Kolumbiens Nationalgetränk vertraut zu machen: Aguardiente. Die Kolumbianer trinken den Schnaps aus Zuckerrohr und Anis zu allen Anlässen.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Florencia Plaza* oder Acqua**(*) in Medellín | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Do., 08.05.25
Medellín und Cartagena

Bunte Blütenpracht

Wir verlassen die zweitgrößte Stadt Kolumbiens und fahren mit der Metro und der Seilbahn hoch hinaus zum Parque Arvi, wo wir eine atemberaubende Aussicht auf die Stadt genießen. Von hier aus fahren wir mit unserem Bus bis nach Santa Elena, einem kleinen Dorf in der Zentralen Andenkette. Viele Bauern kultivieren dort traditionell Blumen. Gegen Mittag besuchen wir eine ökologische Blumenfarm, erleben die bäuerliche Kultur Santa Elenas und erfahren dabei, was es mit der blumenreichen Kunst der Silleteros (Stuhlträger) auf sich hat. Dann bringt uns ein kurzer Transfer zum Flughafen nach Rionegro von Medellín und mit dem Flugzeug geht es am Abend nach Cartagena de Indias an die Karibikküste. Beim Verlassen des Terminals empfängt uns die typisch feuchtheiße Luft der Tropen. Nach einer halbstündigen Busfahrt erreichen wir unser Hotel in der Nähe des Plaza de la Trinidad, Treffpunkt der Cartageneros und große Bühne für die kolumbianische Lebenskunst mit Tanz, Fußball, Kaffee und gutem Essen. Und wir sind gleich mittendrin.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Villa Colonial(*) in Cartagena | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Fr., 09.05.25
Cartagena

„Heroische Stadt“

Viele Reisende verlieben sich sofort in diese Stadt – sind doch die Menschen hier noch offener als im Rest des Landes. Wir erkunden die Stadt: Auf einem Hügel errichtet liegt Castillo de San Felipe, die größte Befestigungsanlage, die je von den Spaniern in einer ihrer Kolonien gebaut wurde. Sie schützte die Kolonialherren wirksam vor Piratenangriffen. Ihren Beinamen, heroische Stadt, verdankt Cartagena den tapferen und mutigen Bewohnern, die in tausenden von Schlachten seit der Gründung bis zur Unabhängigkeit kämpften. Nach unserem vierstündigen Rundgang am Vormittag durch die prachtvolle Altstadt bist du Cartagena womöglich auch schon verfallen. Anschließend bleibt Zeit für dich: Vielleicht möchtest du ja eine „rumba en chiva“ ausprobieren, eine Fahrt im Partybus!

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Villa Colonial(*) in Cartagena | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Sa., 10.05.25
Cartagena

Stadterkundung im Alleingang oder Inselfreuden?

Lust auf einen Ausflug in den Nationalpark Islas del Rosario (optional)? Dann fahre mit dem Schnellboot durch die Bucht von Cartagena zu diesem herrlichen Insel-Archipel. Die Inseln empfangen dich mit feinsandigen, weißen Stränden und bequemen Liegestühlen. Allen anderen gehört der ganze Tag in Cartagena!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Villa Colonial(*) in Cartagena | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - So., 11.05.25
Cartagena – Palomino

Auf an die Karibikküste!

Am Morgen verabschieden wir uns von Cartagena. Nach einer knappen Stunde Fahrt erwartet uns ein Bad der besonderen Art: Der Schlammvulkan von Totumo liegt inmitten einer Lagunenlandschaft, Panoramaausblicke inklusive. Der Kegel des Vulkans ist 20 Meter hoch, der Krater gefüllt mit warmem Schlamm, der für die Haut besonders wohltuend ist und sogar verjüngend wirken soll. Nach dem Schlammbad tauchen wir kurz in die benachbarte Lagune Piojo ein, um den Schlamm abzuspülen. Entspannt und mit frischer Energie starten wir zum letzten Ziel unserer Reise. Gegen Nachmittag erreichen wir das entspannte Backpacker-Dorf Palomino und beziehen einfache Hütten, direkt am Strand mit Blick auf das blaue Wasser. Hast du noch Lust auf eine kleine Strandwanderung an der rauen Karibikküste Kolumbiens? Oder sind die Hängematten verlockender?

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Reserva Natural El Matuy(*) in Palomino | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Mo., 12.05.25
Palomino

Freizeit am Strand

Kilometerlange Strände, Kokospalmen, die Berge der Sierra Nevada im Hintergrund – es gibt kaum ein sinnlicheres Ambiente, um tief durchzuatmen und die eigenen Akkus aufzuladen. Wir haben keinerlei Verpflichtungen und können beim Meeresrauschen die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren lassen. Abkühlen im Meer jederzeit möglich - nur Schwimmen ist wegen der starken Strömung nicht empfehlenswert! Wenn du magst, kannst du in das Dorf Palomino laufen oder alternativ ein Motorradtaxi oder TukTuk nehmen (ca. 1 €). In dem kleinen Karibiknest gibt es Strandbars, Cafés und Restaurants. Ein anderes Highlight, das du vor Ort buchen kannst: Eine Tubing-Tour auf dem Fluss Rio Palomino ist ein absolutes Muss – man schwebt gemütlich auf einem Reifen durch den Dschungelfluss bis hin zum Meer. Eine weitere Empfehlung wäre eine lange Strandwanderungen einzulegen. Entweder zur Mündung des Flusses Río San Salvador oder zur Mündung des Río Palomino. Beides ca. 50 Minuten von Palomino entfernt, jeweils in die entgegengesetzte Richtung.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Reserva Natural El Matuy(*) in Palomino | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Di., 13.05.25
Palomino – Tayrona-N.P. – Palomino

Traumstrand-Hopping

Nach dem Frühstück fahren wir ca. eine Stunde zum Tayrona-Nationalpark und unternehmen zunächst eine Wanderung durch den Urwald bis zum Strand von Arrecife (1 Std., leicht). Dabei gehen wir auf Holzstegen und -treppen immer wieder hoch und hinunter. Nach einer weiteren Stunde Fußmarsch erreichen wir den Traumstrand von El Cabo de San Juan (1 Std., leicht), einer der schönsten Strände Südamerikas! An diesem herrlichen Ort können wir Baden gehen, da uns die Bucht durch eine natürliche Korallenbarriere vor gefährlichen Strömungen schützt. Letzte Chance für einen Arepa vom Grill: Die typischen Maisfladen gibt es als Strand-Snack, gefüllt mit Käse und scharfer Salsa, direkt auf die Hand. Am Nachmittag wandern wir denselben Weg von El Cabo de San Juan zurück (ca. 2 Std., leicht) zum Bus und erreichen unsere Unterkunft am frühen Abend.

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Reserva Natural El Matuy(*) in Palomino | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - Mi., 14.05.25
Palomino – Santa Marta – Rückflug

Der Abschied naht

Nach den erholsamen Tagen an der kolumbianischen Karibikküste heißt es Abschied nehmen. Wir fliegen wir mit vielen unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck von Santa Marta via Bogotá zurück nach Deutschland.

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 22 - Do., 15.05.25
Ankunft

Willkommen Zuhause!

Je nach Flugzeit landest du heute in Frankfurt. Nutze die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte, um bequem zu deinem Heimatort innerhalb Deutschlands zu gelangen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Do., 24.04.25**	**Flug nach Bogotá**: Anreise
Tag 2	**Fr., 25.04.25**	**Bogotá**: Besuch des Hausberges Monserrate, Fruchtmarkt, Stadtrundgang mit Goldmuseum
Tag 3	**Sa., 26.04.25**	**Bogotá – Nemocón – Villa de Leyva**: Besuch der Salzmine Nemocón
Tag 4	**So., 27.04.25**	**Villa de Leyva – Ráquira – Villa de Leyva**: Rundgang in Villa de Leyva, Besuch des Museum El Fósil und Kloster Ecce Homo, Kunsthandwerkort Ráquira
Tag 5	**Mo., 28.04.25**	**Villa de Leyva – Suesca – Chinauta**: Besuch des privaten Schutzgebietes El Turpial, kolumbianische Parrillada zum Abendessen
Tag 6	**Di., 29.04.25**	**Chinauta – Aipe – Tatacoa-Wüste**: Panoramafahrt, TukTuk-Fahrt über Schotterpisten in die Tatacoa-Wüste
Tag 7	**Mi., 30.04.25**	**Tatacoa-Wüste – San Agustín**: Wanderung in der Wüste Tatacoa
Tag 8	**Do., 01.05.25**	**San Agustín**: Besuch der Ausgrabungsstätten San Agustín, El Tablón und La Chaquira
Tag 9	**Fr., 02.05.25**	**San Agustín – Isnos – San Agustín**: Fahrt in einer Chiva nach Isnos, Besuch einer Panela-Fabrik, Freizeit
Tag 10	**Sa., 03.05.25**	**San Agustín – Popayán**: Fahrt durch Páramo-Landschaft, Rundgang in Popayán
Tag 11	**So., 04.05.25**	**Popayán – Salento**: Besuch des Botanischen Gartens, Schmetterlingshaus nahe Salento und Tejo spielen
Tag 12	**Mo., 05.05.25**	**Salento – Cocora-Tal – Salento**: Rundgang in Salento, mit Willys Jeeps ins Cocora-Tal, Wanderung, Besuch einer Kaffeefinca
Tag 13	**Di., 06.05.25**	**Salento – Medellín**: Panoramafahrt
Tag 14	**Mi., 07.05.25**	**Medellín**: Rundgang in der Comuna 13, Besuch eines sozialen Projektes, Plaza Botero im Zentrum, Freizeit
Tag 15	**Do., 08.05.25**	**Medellín und Cartagena**: mit Seilbahn und Bus nach Santa Elena, Besuch einer Blumenfarm, Flug nach Cartagena
Tag 16	**Fr., 09.05.25**	**Cartagena**: Stadtbesichtigung zu Fuß mit Besuch des Castillo de San Felipe, Freizeit
Tag 17	**Sa., 10.05.25**	**Cartagena**: Zeit zur freien Verfügung
Tag 18	**So., 11.05.25**	**Cartagena – Palomino**: Schlammvulkan Totumo und Laguna Piojo mit Bademöglichkeit
Tag 19	**Mo., 12.05.25**	**Palomino**: Zeit zur freien Verfügung
Tag 20	**Di., 13.05.25**	**Palomino – Tayrona-N.P. – Palomino**: Besuch des Tayrona-Nationalparks mit Wanderungen und Bademöglichkeit am Strand von El Cabo de San Juan
Tag 21	**Mi., 14.05.25**	**Palomino – Santa Marta – Rückflug**: via Bogotá
Tag 22	**Do., 15.05.25**	**Ankunft**: Rückkehr


Karibisches Meer
Santa Marta
Tayrona-N.P.
Palomino
Cartagena
KOLUMBIEN
Medellín
Villa de Leyva
Kaffee-zone
Suesca
Salento
Bogotá
Chinauta
Tatacoa-Wüste
Popayán
San Agustín

Einreisebestimmungen & Impfungen

Ein Reisepass mit einer Gültigkeit von mindestens sechs Monaten ist erforderlich.

Seit Kurzem besteht eine Pflicht zur Gelbfieberimpfung für bestimmte Regionen in Kolumbien – darunter auch der Tayrona-Nationalpark. Wer keinen Impfpass hat, kann vor Ort ein Formular ausfüllen, um auch ohne den Impfnachweis in den Park zu gelangen.

Auffrischungen der Impfungen gegen Polio, Tetanus, Pertussis und Diphtherie sowie ggf. Impfungen gegen Typhus und Hepatitis werden empfohlen. Zudem kann eine Malariaprophylaxe sinnvoll sein.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. In Bogotá sind wir zum Abendessen bei einer einheimischen Familie eingeladen und kommen in den Genuss einer typisch kolumbianischen Mahlzeit. In der Tatacoa-Wüste wird uns Hausmannskost in der Unterkunft serviert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In Kolumbien übernachten wir in hübschen, teilweise einfachen, aber gut gelegenen **–*** Hotels mit Bad oder Dusche/WC. In den Posadas Turísticas in der Tatacoa-Wüste muss das Bad unter Umständen geteilt werden. Warmes Wasser kann nicht in allen Unterkünften garantiert werden. Vor allem an der Küste wird das Wasser durch Sonneneinstrahlung in Tanks auf dem Hoteldach aufgewärmt. In unserer Strandunterkunft an der Karibikküste "El Matuy" stehen Ruhe und Strandidylle im Mittelpunkt. Die Holzhütten sowie die Gemeinschaftsbereiche werden nur durch Kerzenlicht und ein großes Feuer beleuchtet. WLAN und Strom gibt es an der Rezeption, daher bitte Stirnlampen und ggf. eine Powerbank für den abendlichen Aufenthalt in den Hütten mitnehmen.

Teilnehmerzahl

7* bis 16
*bis
4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	450,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Lufthansa, Iberia, Air Europa oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Bogotá und zurück von Santa Marta (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus, Linienbus und Inlandsflug wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 20 Übernachtungen, davon 19 in **–*** Hotels im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC, 1 in Posadas Turísticas (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 20 x F, 2 x A (F=Frühstück, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

4670 kg CO_2 / 108 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Berlin*[1]	150,00 EUR

Hamburg*[1]	150,00 EUR
München*[1]	150,00 EUR
Wien*[2]	199,00 EUR
Zürich*[2]	199,00 EUR

*Lufthansa
1 - via Frankfurt
2 - ggf. via Frankfurt

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Lufthansa

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Iberia
Hinflug:
Frankfurt - Madrid 12.10 Uhr (Ankunft 15:00 Uhr)
Madrid - Bogotá 16:30 Uhr (Ankunft 20:55 Uhr)

Rückflug:
Santa Marta - Bogotá (je nach Verfügbarkeit, in der Regel mind. 4 Stunden Umsteigezeit notwendig)
Bogotá - Madrid 22.35 Uhr (Ankunft 14.10 Uhr am Folgetag)
Madrid - Frankfurt 16.00 Uhr (Ankunft 18.50 Uhr)

Lufthansa
Hinflug
Frankfurt - Bogota 13.55 Uhr (Ankunft 19.25 Uhr)

Rückflug:
Santa Marta - Bogotá (je nach Verfügbarkeit, in der Regel mind. 4 Stunden Umsteigezeit notwendig)
Bogotá - Frankfurt 23.30 Uhr (Ankunft 15.55 Uhr am Folgetag)

Bitte beachte, dass alle anderen Abflughäfen als Frankfurt nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Amerika